

wenn sie Nostik aus der lateinischen Sprache, von noscendo, wissen, erkennen 2c. herleiten, weil die Herren von Nostik weise, fluge Leute wären, ist ein oratorisches Spielwerk, und gehört nicht in das historische Fach.

§. 28.

Ist es nun unzweifelhaft und gewiß, daß die Herren von Nostik aus dem Geschlechte derer Slaven sind; so hat man nun sich zu bekümmern um derselben hohes Alter. Die erstern Jahre von ihrem Adel anzugeben, ist schlechterdinas unmöglich, weil niemand unter den Scribenten zu finden, der der Nachkommenschaft zur Nachricht etwas aufgeschrieben hinterlassen hätte. Wir gehen also in das Nostikische Alterthum, so weit, als uns einige Strahlen in der Finsterniß leuchten.

§. 29.

Die Herren Nostiker sind nicht erst entstanden, da sie in Ober-Lausitz gekommen, oder als sie bereits darinnen gewohnet, sondern haben sich schon vorher befunden. Dazu leitet mich die Geographia antiqua, und die damit nothwendig verbundene Historie. Welches daher offenbar: Die Nostiker sind mit andern Slavisch-Oberlausitzischen adelichen Familien aus weit entfernten Landen kommen, §. 7 = II. Ich habe, dieses deutlich zu machen, einige Landcharten, die mir von diesen Landen bey Handen sind, vor mich genommen, und mit Mühe und Aufmerksamkeit gesucht, etwas dem Nostikischen Namen Aehnliches zu finden. Ich habe endlich auf der geographischen Tabula des Gerh. Mercatoris, Slavonia, Croatia, Bosnia cum Dalmatia, gefunden, so zu meinem Zweck dienet. Man hat hierbey vor allen Dingen zu wiederholen und zu merken, was §. 7. gesaget worden, daß man um die Zeiten Christi und des Kaisers Augusti, die Serben bey denen Scribenten zuerst mit dem Namen Serb finde, und zwar in der Gegend des Flukes Wolga, das ist nun das Ceraunische Gebirge; ferner, daß sie nach der Zeit weiter hervor gegen Abend und Mittag sich gewendet, und um die Mäotische See, oberhalb dem Ponto Euxino, dem schwarzen Meer sich niedergelassen; und dann, daß sie weiter vorgerücket, und die Länder Slavonien, Croatien, Bosnien, Servien, u. a. eingenommen. Und da die Slavi unterschiedener Art, Geschlechter und Namen waren, §. 8. haben sie auch die neubesezten Länder, nach ihren Namen, mit dergleichen